

Zürich den 25/9 90.

Mein liebes, liebes Fräulein!

Es ist so. Ich weiß, allerdings weißt, ein wenig, und ich weiß, das sehr süß ist, sieht sie für dessen Verfasserin, und schrieb Juan gleich. Einige Tage später kam dann das ganz schöne, das Jahr, und ich war in große Enttäuschung darüber, daß ich Juan für das andere gedankt. Meinem Hofen sie dich an dem Wort Kunde?

Ich habe Ihnen ja für die
sachliche geistliche zu danken,
Herrn. meine liebe Freundin,
und dann wieder Herrn, als
Mitglied des Kreisblattvereins
und Pflanzvereins Mainz, der
mir den adelst componierten
Kranz, den man sich danken
und wünschen kann, geschenkt hat.
Zweifellos, mein freundlicher
Dank also! - Nicht ich allein,
alle die Meinungen waren von
Herrn Gadiella nutzlich. Moriz
sagte: Du kannst wirklich Holz
sein. Ich bin aber nicht Holz,

mir unendlich dankbar und
sehr glücklich.

So erfahren Sie denn jetzt
mit dem unbestreitbarsten Rechte
die Versicherung entgegen, daß
Sie mich dazu beizutragen haben,
mir den 13^{ten} September zu einem
unvergesslich befähigten Tag zu
wissen. Gott vergelt's!

Einund, tausend innigste
Grazdankgrüße

von Ihrer allzeit
unwandelbar getreu
ergebener
Marie.

